

Institution
Deutsche Nationalbibliothek
<http://www.dnb.de>
Objekt beim Datengeber anzeigen



schachteln

Beteiligte Personen und Organisationen:	Abendschein, Hartmut edition taberna kritika
Dokumenttyp:	Monografie
Sprache:	Deutsch
Reihe:	etkcontext; Band 3 (2006-2007)
Thema:	Deutsche Literatur
Link zum Katalogisat/OPAC:	http://d-nb.info/1126070262
URN:	http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-201702226441
DOI:	10.17436/etk.c.003
Rechteinformation:	Der Zugriff auf Teile des Objekts ist unbeschränkt möglich.
Rechtsstatus:	© Rechte vorbehalten - Freier Zugang

URL:
<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JSOF2T7AYMLZZJ7UXBHWEV5PB7DON7T3>

Kategorie: schachteln

 www.abendschein.ch/category/schachteln/

Wo anders als in den Ecken findet Ablagerung statt? Kommt es zur Gärung? Also zum Denken. Eine Kugel als eine Art Generatorsein, Poolsein dieser ganzen Vorstellung *en gros* ist für diese Tätigkeit eine wenig brauchbare Form. Wieder geistert eine Fliege umher, die sich im Innern des Runden auf einen endlosen Weg macht, ohne auch nur ungefährem Wissen über Start und Ziel ihres Bewusstseins. Eine stattliche Anzahl Blätter wird von einem Gummiband nicht mehr gehalten. Sucht sich einen anderen Ort.



ich verwalte sie. weise sie in eine ausgeschiedene verpackung. in eine ganz reele schachtel: einer alten zeitschriftenbox mit radiierter, aber noch rekonstruierbarer signatur: jus zq 92. die jahrgänge 1997-2002. in einer datenbank kann ich ihren ehemaligen inhalt recherchieren. es handelte sich um eine schriftenreihe mit dem titel die wirtschaftsprüfung. sie gibt es hier nicht mehr. auf papier.

Die Lust der Raumrechnung folgt. Ein Raummass bestimmen. A mal B mal C, wenn die einzelnen Seitenlängen verschieden, multipliziert, miteinander, oder: A im Quadrat mit seiner Höhe, wenn dieses den Boden bildet, hoch 3, wenn im Würfel. Gefallen. Den Rauminhalt des nackten Körpers beschreiben und mit Haut überdenken.



fünfhundert gleichgrosse blätter aufeinander legen, sagen wir: din a vier. sagen wir: sie bilden so einen körper. einen achteckigen raum, dem noch etwas fehlt. ein kleid. eine haut. ein umschlag. ein cover. wehe, ein windstoss kommt.

In acht Ecken. Dieses Denken hat System. Eines der Systemlosigkeit, begibt man sich ins Innere. Erscheint es von aussen kompakt und rund, entsteht vielleicht der Eindruck, es sei gut versorgt. Täuscht es, aber es tröstet. Ungemein.

unnötig zu zitieren die rundheit des kopfes zur möglichkeit des wechsels der richtung des denkens.

Geht es dem Ende zu? Hat eine Kugel tatsächlich keine Ecken? Was sollen idealtypische Stammformen? Stauformen, die sich der Lagerung verschliessen, als Lagernde. Stauformen, innen wie aussen. Gegenmodelle. Man denke an ihre Handhabung. Ungünstig: Versuchen Sie einmal zwei Kugeln zu stapeln.



bis jetzt wurde noch nicht an das andere gedacht. vielleicht ist ein gegen auch nicht denkbar. zumindest nicht als kugel. man muss aber beginnen, darüber zu sprechen. endlich. unendlich. unendlich sei die strecke des insekts ohne räumliche vorstellung, das sich im kugelninnern auf den weg macht.

Bohrt man ein Loch hinein. Legt man ein belichtbares Papier ins Dunkel der Schachtel auf die gegenüberliegende Seite des Loches. Schliesst man sie wieder und wartet. Man gibt Zeit. Stellt sie eine geraume Zeit in einen hellen Raum. Entwickelt danach das Papier im Dunkel. Es beginnt zu leuchten. Man wird sehen. Man sieht mit ihren Augen.



auch: die sicht der dinge. *Die Camera Obscura* (lat. Camera Kammer; obscura dunkel) oder auch Lochkamera ist eine dunkle Kammer oder Schachtel, in die durch ein kleines Loch Licht hineinfallen kann. Auf der dem Loch gegenüberliegenden Seite entsteht ein spiegelverkehrtes und auf dem Kopf stehendes Abbild. Diese Projektion kann betrachtet oder aufgezeichnet werden. (zit. nach wikipedia)

